

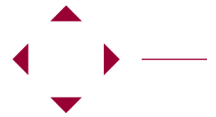
Geistige Behinderung und Demenz Umgang mit veränderten Bedürfnissen und Verhaltensweisen!

2-tägiges Inhouse-Seminar

Eine Auseinandersetzung mit der Lebensphase Alter wird für Mitarbeiter*innen der Eingliederungshilfe immer wichtiger. Ihr Arbeitsalltag schließt zunehmend die Begleitung von älteren Menschen ein, gehäuft führen die spezifischen Verhaltensweisen von Menschen mit einer Demenz bzw. dem Verdacht darauf zu vielen Fragen und Unsicherheiten. Das Seminar gibt einen grundlegenden Einblick in das Themenspektrum Demenz bei Menschen mit einer geistigen Behinderung. Praxisnah öffnet es den Blick dafür, welche Wege des angepassten Umgangs sich bewährt haben und gibt Impulse für eine demenzspezifische, ressourcenorientierte Alltagsgestaltung.

Ziele: Grundlegendes Wissen zu Alterungsprozessen bei geistiger Behinderung in Abgrenzung zu dementiellen Symptomen ist vermittelt. Mögliche krankheitsbedingte Veränderungen sowie Symptome und daraus ableitbare veränderte Bedürfnisse und Bedarfslagen sind praxisnah verdeutlicht. Auseinandersetzung mit der entsprechenden Anpassung von Betreuung und Interaktion ist aufgezeigt und erfahrbar gemacht. Möglichkeiten und Methoden zur Entwicklung eigener Haltungs- und Handlungskonzepte sind vertieft vermittelt, ebenso zur Milieu- und Umweltgestaltung.

- Inhalte:**
- Alt werden- gerontologische Perspektiven
 - Besonderheiten von Alterungsprozessen bei geistiger Behinderung
 - Geistige Behinderung und Demenz. Grundlagen zum Krankheitsbild demenzieller Syndrome
 - Besonderheiten bei geistiger Behinderung
 - Mögliche Symptome und (herausfordernde) Verhaltensweisen
 - Früherkennung und Diagnostik
 - Umgang mit veränderten Bedürfnissen und Bedarfen- Innenwelten-Sensibilisierung
 - Fördergedanken und Lebensqualität
 - Betreuung und Interaktion- Möglichkeiten der ressourcenorientierten Begleitung
 - Psychosoziale Intervention: Millieuthapeutische Ansätze, Biografiearbeit, Einfühlende Kommunikation
 - Praxistransfer zur Alltags- und Angebotsgestaltung



Arbeitsform/Methode/Materialien: Vermittlung theoretischen Grundlagenwissens anhand von Inputs; Bearbeitung von Fällen aus der Praxis der Teilnehmer/innen

Termin und Ort: auf Anfrage

Kosten: auf Anfrage

Referentin:

Julia Middelhaue, stellvertretende Leiterin der Fachstelle Demenz CV Gelsenkirchen, Diplom Gerontologin (Uni) und Diplom Industrie- Designerin (Uni); nebenberufliche Fortbildnerin für unterschiedliche Träger und Bildungseinrichtungen der Behindertenhilfe z.B. Bildungsinstitut inForm der Lebenshilfe Marburg, Landes-CV Oldenburg e.V., Lobetalarbeit e.V., Celle, St. Augustinus-Memory-Zentrum, Neuss. Lehrbeauftragte an der HS Hannover Fakultät V-Abtlg. Heilpädagogik